



d'r Schelm

Das Kühner-Haus und dessen angrenzendes Grundstück sollen einer neuen, dauerhaften Nutzung zugeführt werden.

Eine überörtlich bekannte Wirtsfamilie möchte die Immobilie gastronomisch, wohnwirtschaftlich und zur gewerblichen Vermietung nutzen. Dazu soll das denkmalgeschützte Haus im UG und EG zum Gast- und Schankraum umgewandelt werden. Der Garten (und Teile des Vorplatzes) sollen der Außengastronomie dienen. Angedacht ist ein Cafe/ Bistro mit ganztägiger Öffnung.

Die beiden oberen Stockwerke sind vor dem Leerstand als Wohnungen genutzt worden. Da die baulichen Voraussetzungen für eine anderweitige Nutzung nicht zuletzt durch den Denkmalschutz denkbar ungünstig sind, wäre eine solche Nutzung auch künftig denkbar.

Das kleine Nachbargebäude soll abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Im UG würde die Gastküche (mit Einblick von der Straße aus) und die Restaurantlogistik untergebracht werden. In den 3 folgenden Obergeschossen und dem Dachgeschoss würden die Einzel- und Doppelzimmer zur Übernachtung untergebracht werden.

Nur alle drei Nutzungen – als Cafe bzw. Bistro, Wohnung und Pension lassen das Gesamtprojekt wirtschaftlich werden, wobei der Neubau sicher stärker zur Wirtschaftlichkeit beiträgt, als der mit vielen Auflagen belastete Altbau.

Die erforderlichen Parkplätze können nur im öffentlichen Raum geschaffen werden - der Bestandsbau hat keine Parkierungsflächen, wenn eine Außengastronomie erwünscht ist und der Neubau ist definitiv zu klein, um eine Tiefgarage zu erhalten. Daher wird Umgestaltung des Vorplatzes angeregt.

Insgesamt würde das Projekt die Ortsmitte von Nordheim weiter aufwerten, der Altbau wäre ein belebtes Café von professioneller Hand geführt und der Neubau würde sich in Gestalt und Proportion durchaus am Bestand orientieren ohne sich übermäßig in Szene zu setzen und trotzdem einen weiteren architektonischen Schwerpunkt in Nordheim setzen.



Gemeinde Nordheim
Landkreis Heilbronn

Vom „Kühnerhaus“ zu „d'r Schelm“

